

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1809)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesserter Jenner,

Lauf.

Planetenstellung.

Tagsl.
st. m.

Alt Christm.

1	Bon d. Beschu. Christi,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 5 i. m.	Unterg. 4 u. 9. m.
Cont.	I Neu-Jahr	der C	10 u. 21 m. n. tr.	8 19 20 Adv. Achilles
montag	2 Abel	stehet	□○δ, Denk schnee	8 20 21 Thom. Apost.
dinstag	3 Isaac, Enoch	auf	△δ, ηψ, nicht, salt	8 21 22 Christodorus
mitwo.	4 Elias, Loth	7 8	†○, ✕, schnee	8 22 23 Dagobert
donstag	5 Simeon	8 18	□δ, δψ du wind	8 24 24 Adam Eva
freitag	6 Hell. z König.	9 31	△○, δψ, misch. sch.	8 25 25 Christtag
samstag	7 Verid. Iffd.	10 45	*δ, ψ. fest es dunk	8 26 26 Stephan.
2	Jesus 12 Jahr alt,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 46 m.	Unterg. 4 u. 14. m.
Cont.	8 1 Erhard	U. V.	♂, □ψ, mal salt	8 28 27 Joh. Ev.
montag	9 Julian	○ 1	8 u. 20 m. v. wind	8 29 28 Kindleint.
dinstag	10 Samson	I 16	εω, len deinen frost	8 30 29 Thom. Blsch.
mitwo.	11 Diethelm	2 33	†○, φι, Per.	8 32 30 David
donstag	12 Satyrus	3 47	□δ, □δψ, δδ	8 34 31 Sylvester
	Anbr. d. Tag. 5.	40.	Abschied, 6 u. 20 m.	Alt Jenner 1809.
freitag	13 Hl. Xtag.	4 55	□ψ, Sachen, schnee	8 36 1 Neu-Jahr
samstag	14 Felix Priester	5 55	*ψ, δε, Ste mi.	8 38 2 Abel
3	Hochzeit zu Can. in Gal.	Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 48 m.	Unterg. 4 u. 20 m.
Cont.	15 2 Maurus	6 47	*ψ, △δ, sen' n salt	8 40 3 Isaac
montag	16 Marcellus	der C	1 u. 39 m. v. schnee	8 42 4 Elias, Loth
dinstag	17 Antonius	gehet	△δ, δψ, gut frost	8 44 5 Simeon
mitwo.	18 Prisca	unter	□δ, ηψ, oder dyn.	8 46 6 Hell. z König.
donstag	19 Potentia	8 45	○ψ, δψ, bds, w.	8 49 7 Verid. Iffd.
freitag	20 Fab. Geb. ○	9 54	ψin δ, ✕, stets	8 51 8 Erhard
samstag	21 Alan. Meinr.	II 2	†○, δψ, regen	8 53 9 Julian
4	Hauptmanns Knecht,	M. 8.	Son. Aufg. 7 u. 32 m.	Unterg. 4 u. 28 m.
Cont.	22 3 Vincentius	U. V.	*○δ, jeder trüb	8 56 10 Samson
montag	23 Emerentia	○ 8	1 u. 51 m. n. wolk.	8 58 11 Diethelm
dinstag	24 Timatheus	I 10	εψ, mann regen	9 0 12 Satyrus
mitwo.	25 Paull Bel.	2 11	Ap. οnach. dunk.	9 3 13 Hl. Xtag.
donstag	26 Polycarpus	3 11	δψ, △○, δδ, tr.	9 5 14 Felix Priest.
freitag	27 Joh. Chrys.	4 5	†○, □ψ, △δ, tr.	9 8 15 Maurus
samstag	28 Carolus	4 53	*δψ, ma, wolk.	9 11 16 Marcellus
5	Arbeiter im Weinberg,	Mt. 20	Son. Aufg. 7 u. 23 m.	Unterg. 4 u. 37. m.
Cont.	29 Sept. Val.	5 36	△ψ, φen. risel	9 14 17 2 Antonius
montag	30 Adelgunda	6 14	△δ, □δ, δψ, reg.	9 18 18 Prisca
dinstag	31 Virgilius	der C	2 u. 35 m. n. wind	9 21 19 Potentia

Der Vollmond den 1. um 10 U. 21 m. Nachm.
Das letzte Viertel den 9. um 8 U. 20 m. Vorm.
Der Neumond den 15ten, um 1 Uhr 39 m. Vor.
mittag, ist zu Schnee geneigt.

Das erste Viertel den 23ten, um 1 Uhr 51 min.
Nachm. bewirkt Regen.
Der Vollmond den 31ten, um 2 U. 35 m. Nachm.
stellt sich mit Wind ein.

Haus - und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann



Kinder im Wassermann geboren, haben Aulag zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständiges Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno 1809 fällt die Ostern den 2 April.
1810 : : : 22 April.
1811 : : : 14 April.
1812 : : : 29 Merz.
1813 : : : 18 April.
1814 : : : 10 April.
1815 : : : 26 Merz.
1816 : : : 14 April.
1817 : : : 6 April.
1818 : : : 22 Merz.
1819 : : : 11 April.
1820 : : : 2 April.

Zu einiger Erläuterung der mit C lauf bezeichneten Kolumne dient kürzlich folgendes:

Der C steht auf heißt soviel als: der C steigt über den Horizont (sichtbar) hinauf; der C geht unter soviel als: der C sinkt unter den Horizont hinab, (verschwindet also aus den Augen.) Die Stunde und Minute, wann das eine oder das andere geschehe, ist bei jeglichem Tage mit Zahlen vermerkt. A. V. bedeutet Aufgang des Mondes

Ver.

Fahrmärkte, nach dem Alphabete einge richtet.

Fahrmärkte im Jenner.

Aesch, den 10. V.	Mümpelgard, 9.
Albeuf, 9.	Muri bey Baden, 20.
Altheim, 17.	Neubrisach, 17.
Altendorf, 26.	Nozerot, 30.
Appenzell, 11.	Nürnberg, 6.
Arburg, 13.	Oster, 20.
Baden, 31.	Montr, 10.
Bern, 3 u. 17. V.	Rötschmünd, 17.
Boll im C. Freyburg, den 26.	Scanen, 6.
Brieg im Wallis, 17.	Schopfen, 5.
Chur, 2.	Schüpfen im Entlib. 5.
Domvierre, 2 u. 12.	Schweiz, 30.
Ehendes, 2.	Sekingen, 13.
Ellwangen, 10.	Sennbach, 2.
Engen, 26.	Solothurn, 3.
Erlach, 25.	Stühlingen, 6.
Erlenbach, 13.	St. Aubin, 2.
Erschwy, 23.	St. Claude, 7 u. 25.
Ettiswy, 31.	St. Ursz, 11.
Fischbach, 6.	Sursee, 9.
Freyburg im Uechtl. 5.	Ulm, 24.
Füferten, 31.	Unterseen, 25.
Franz, 17.	Uznach, 24.
Klingnau, 7.	Vivis, 24.
Knonau, 13. J.	Winterthur, 26.
Küblis, 13. V.	Zofingen, den 6.
Leipzig, 2.	
Liestal, 18.	
Mellingen, 17.	
Meienberg, 25.	
Morsee, 4.	

Im Ocde wird all Samstag im Jenner Hornung, Merz und April ein Pferdemarkt gehalten.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Verbesserter Hornung.

Kauf.

Planetenstellung.

Tagesl.
st. m.

Alt Jenner.

mitw.	1 Brigitta		stehet	*♂ ♀, Was wi.	9 24	20	Fab. Seb.
doustag	2 Eichtmes		auf	✚ ☽ △♀, dir reg.	9 27	21	Meinrad
freitag	3 Blasius		8 25	♂♀, ☽, dunkel	9 30	22	Vincentius
samstag	4 Veronica		9 41	*♂, ♀, ver. wolf.	9 33	23	Emerentia
<hr/>							
6 Cont.	Gleichnis v. Saamen,	Luc. 8.	Son. Aufg. 7 u. 12 m.				Untergang 4 u. 48 m.
	5 Sex Agatha		10 58	♀ in ☽ △○, dach	9 36	24	Sept. Timoth.
montag	6 Dorothea		U. V.	♀ in ☽, ☽, tig	9 39	25	Pault Bel.
dinstag	7 Richard		○ 13	4 u. 43 m. n. △♀	9 42	26	Polyearpus
mitw.	8 Salomon		1 27	Per. ♂ h, scheint,	9 45	27	Chrysostom.
doustag	9 Apollonia		2 38	△♀, *○, kalt	9 48	28	Carolus
freitag	10 Scholastica		3 40	ℳ *♂, das risel	9 51	29	Valerius
samstag	11 Euphrosina		4 33	□♀, suche wolf.	9 54	30	Adelgunda
<hr/>							
7 Cont.	Vom Blinden a. Wege,	U. 18.	Son. Aufg. 7 u. 1 m.				Unterg. 4 u. 59 m.
	12 Hrnf. Sus.		5 18	✚, *○, aus- te.	9 57	31	Sex. Virgilius
	Anbr. d. L. 4 u. 58m.		Abschied, 7 u. 2 m.				Alt Hornung
montag	13 Jonas		5 51	*♂, ☽, juwel reg.	10 0	1	Brigitta
dinstag	14 Valentin		6 22	2 u. 29 m. n. △♂,	10 3	2	Eichtmes
mitw.	15 Aschm Faust.		der C	□ h, hen, Und gel.	10 6	3	Blasius
doustag	16 Julian		gehet	○♂, ♂, ☽, Osch.	10 9	4	Veronica
freitag	17 Donatus		unter	△ h, las dich frisch	10 12	5	Agatha
samstag	18 Gabrius			♂♀, ○, nicht nebel	10 15	6	Dorothea
<hr/>							
8 Cont.	Jesus wird versucht,	Mat. 4.	Son. Aufg. 6 u. 51 m.				Unterg. 5 u. 9 m.
	19 Inv. Gub.		10 53	*○, so leicht hell	10 18	7	Hrnf. Richard
montag	20 Eucharlius		11 58	✚, ☽, von kalt	10 21	8	Salomon
dinstag	21 Felix Bisch.		U. V.	*♀, *♀, ☽, frisch	10 24	9	Apollonia
mitw.	22 Erf. P. St.		○ 57	11 u. 29 m. v. Ap.	10 27	10	Aschm Schol.
doustag	23 Joshua		1 53	□ ○ h, an- Osch.	10 30	11	Euphrosine
freitag	24 Mathias		2 44	ℳ Ret. deru ihm ist.	10 34	12	Susanna
samstag	25 Victor		3 28	△○, terschle schön	10 38	13	Jonas
<hr/>							
9 Cont.	Cananäische Tochter,	Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 39 m.				Unterg. 5 u. 21 m.
	26 Rem Nestor		4 7	✚, △♀, □♂,	10 42	14	Inv. Valentin
montag	27 Sara		4 41	△ h, wen. schön	10 46	15	Faustinus
dinstag	28 Leander		5 11	ℳ Ret. ○Ψ, Osch.	10 49	16	Juliana

Das letzte Viertel den 7ten, um 4 Uhr 43 min. Nachmittag, erregt Sturmwind.
Der Neumond den 14ten, um 2 Uhr 29 min. Nachmittag, macht die Witterung gelinde.

Das erste Viertel den 22ten, um 11 Uhr 29 min. Vormittag, ist zu Sonnenschein geneigt.

W
Horn
wie

Ri
sch
man
reim

Vor
mitt
folge
Stu
nact
aus
mor
Stu
den
gebt
mer
gan
der
sein
bem
ses
z u
um
um
m.
Ter

27
2. u
De
8. u
nac

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jeder, man gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Vormittag; II. V. Untergang des Mondes Vormittag. Jedesmal nach eingetretenem Vollmond folget von Tag zu Tag die Anzeige, zu welcher Stund und Minute des Abends, und in der Folge nach Mitternacht, also des Morgens, der Mond aufstehe; und jedesmal nach eingetretenem Neumonde ist von Tag zu Tag angezeigt, zu welcher Stund und Minute der Mond des Abends, und dann nach Mitternacht, oder des Morgens, untergeht; so daß bey heiterer Abend- und Morgendämmerung, nach und vor Sonnenuntergang und Aufgang, und bey nächtlich heiterem Himmel, bald der Aufgang bald der Untergang des Mondes in seinem zu- und abnehmenden Lichte von Tag zu Tag bemerkt werden kann. Z. B. den 1. Tag Januar dieses Jahres 1809 steht der Mond auf Abends um 3 Uhr 54 min., den 2ten am 4 U. 54 m., den 3ten um 5 U. 59 m., den 4ten um 7 U. 8 m., den 5ten um 8 U. 18 m. u. s. w. Den 8ten um 11 U. 32 m., den 9ten Morgens um 0 U. 1 m. u. s. w. Ferner geht der C unter den 16ten Abends um 7 U. 27 m., den 17ten um 8 U. 1 m., den 18ten um 2 U. 28 m., den 19ten um 8 U. 45 m. u. s. w. Den 22ten um 11 U. 43 m., den 23ten um 0 U. 8 m. Morgens u. s. w. jedesmal also des Abends nach Sonnenuntergang, und des Morgens vor

Son-

Jahrmärkte im Hornung.

Uetrich, 23.	Lausanne, 10.
Appenzell, 8.	Lenzburg, 2.
Urberg, 8.	Liechtensteig, 6.
Arau, 22.	Liechstall, 1.
Gällstall, 13.	Luzern, 6.
Bern, 14.	Martinach, 6.
Besançon, 4.	Metmenstetten, 9. V.
Biel, 2.	Morsee, 22.
Bischofszell, 9.	Mümpelgard, 13.
Brugg, 14.	Münster im Allgäu, 9.
Bülach, 28.	Murten, 22.
Büren, 22.	Neuenburg, 8.
Chaudesond, 28.	Nozerot, 20.
Chur, 6.	Oesch, 2.
Clavén in Bündten, 20.	Orbe, 13.
Darbs, 3.	Petterlingen, 9.
Delsberg, 5.	Pfaffen, 9.
Dietzen, 2.	Pruntrut, 6.
Diesenhofen, 6.	Rapperswyl, 1.
Dornach, 13.	Romont, 28.
Eglisau, 7.	Rüe, Cant. Freib. 13.
Egg, 22.	Schaffhausen, 21.
Engen, 16. u. 23.	Schwellbrunn, 14.
Eslavayer, 15.	Seewen, 8.
Freyburg in Uechtl. 21.	Solothurn, 21.
Frik, den 13. V.	St. Legier, 13.
Gossau, 13.	Thun, 18.
Gränichen, 13.	Ulm, 21. V.
Greyers, 8.	Unterhallau, 6.
Hauptwyl, 6.	Uznach, 18.
Hundwyl, 28.	Wislisburg, 3.
Ilanz, 14.	Willitsau, 13.
Küblis, 17. V.	Wyl im Thurgäu, 7.
Längnau, 22.	Zofingen, 14.
Laufen, 13.	Zweifelden, 5.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn- Fest- oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, V. Viehmarkt und M. Messe.

Verbeffterter Merg.

			Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt Horu.
mitwo.	1 Albinus	z	5 38	□ h, Bedenke trüb	10 53	17 Frons. Donat.
donstag	2 Simplicius	z	der C	4 u. 24 m. v. ♀	10 57	18 Gabinus
freitag	3 Kunigunda	z	stehet	* h, ♀, wohl reg.	11 1	19 Hubertus
samstag	4 Adrian.	z	auf	fin h, was dunkel	11 4	20 Eucharius
10						
Gont.	Jesus treibt Teufel aus,	Luc. II		Son. Aufg. 6 u. 26 m.		Unterg. 5 u. 34 m.
montag	5 Oc. Euseb.	z	10 4	♂ ○ ♀, Go, du dir	11 8	21 Rem. J. Bischof.
dinstag	6 Tildolinus	z	11 21	△ ♂, △ ♀, v. r. wi.	11 12	22 Pet. Stuhlf.
mitwo.	7 Felicitas	z	U. V.	Per. nimmst kalt	11 15	23 Joshua
donstag	8 Mts. Phil.	z	○ 33	♀ ♀, ♂, □ ♀, neb.	11 19	24 Mathias
freitag	9 40 Ritter	z	1 38	○ u. 12 m. v. ☽	11 23	25 Victor
samstag	10 Alexander	z	2 32	♀ ♀, ♂, aus wi.	11 26	26 Nestor
	11 Manasses	z	3 18	* ○, * ♀, zu hell	11 29	27 Sara
11						
Gont.	Jesus speis. 5000 Mann,	Joh. 6.		Son. Aufg. 6 u. 14 m.		Unterg. 5 u. 46 m.
montag	12 Læt. Greg.	z	3 57	* ♀, * h, führen	11 32	28 Oc. Leander
dinstag	Anbr. d. Tag. 4. 15.			Abschied, 7 u. 45 m.		Alter Merg.
mitwo.	13 Macedonius	z	4 28	△ ♂, Go wolken	11 35	1 Albinus
donstag	14 Zacharias	z	4 56	♀ ♀, □ h, risel	11 38	2 Simplicius
freitag	15 Longinus	z	5 21	♀ ♀, wirft kalt	11 41	3 Kunigunda
samstag	16 Heribert	z	der C	● 4 u. 47 m. v. □ h,	11 44	4 Adrian
	17 Gertrud	z	gehet	♀ ♀, du in gel.	11 47	5 Eusebius
	18 Gabriel	z	unter	♂ ♂, ☉ der reg.	11 50	6 Tildolinus
12						
Gont.	Juden wollen Jes. stein.	Joh. 8.		Son. Aufg. 6 u. 4 m.		Unterg. 5 u. 56 m.
montag	19 Jud. Jos.	z	9 47	○ ♂, Folg den trüb	11 53	7 Læt. Felic.
dinstag	20 Emanuel	z	10 48	♀ Dir. ♂ ♀, wi.	11 57	8 Philemon
mitwo.	21 Benedict	Om	11 47	Tag u. Nacht gl. ☉ A.	12 0	9 40 Ritter
donstag	22 Vigandus	z	U. V.	○ ○ ♀, Nüzen dunst	12 4	10 Leander
freitag	23 Florus	z	○ 41	△ ♂, davon unstet	12 8	11 Manasses
samstag	24 Gustavus	z	1 28	○ 4 u. 46 m. v. □ ♀,	12 12	12 Gregorius
	25 Mar. Berl.	z	2 10	○ 4 u. 51 m. n. * h,	12 16	13 Macedonius
13						
Gont.	Christus Einrit zu Jerui.	Mt. 21		Son. Aufg. 5 u. 56 m.		Unterg. 6 u. 50 m.
montag	26 Palmt. Cäsar	z	2 46	♀ ♀, □ ○, □ h,	12 20	14 Jud. Zachar.
dinstag	27 Ruprecht	z	3 17	* ♀, spuren wi.	12 24	15 Longinus
mitwo.	28 Friscus	z	3 46	□ h, * ♂, dunst	12 28	16 Heribert
donstag	29 Eustachius	z	4 13	h Ret. ♀, regen	12 31	17 Gertrud
freitag	30 Gründ. Gui.	z	4 37	♀ ♀, □ ♀, ☉, teub	12 34	18 Gabriel
	31 Charfr. Her.	z	der C	● 3 u. 51 m. n. * h,	12 37	19 Josephus

Der Vollmond den 2. um 4 Uhr 24 m. Vorm.
 Das letzte Viertel den 9ten, um 0 Uhr 12 min.
 Vormittag, erregt Winde.
 Der Neumond den 16., um 4 U. 47 m. Vorm.

Das erste Viertel den 24ten, um 4 Uhr 46 m. Vor-
 mittag, ist zu Regen geneigt.
 Der Vollmond den 31sten, um 3 U. 51 m. Nach-
 mittag, kommt mit trüben Wolken.

Gä
viel

lis
den
mei

Sot
nach
Mo
eine
ruh

anb
ven
Sti
von
sind
fat
land
Wa
den
kun
dur
Hir
tief

Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Rukel der im Merzen schrezt; ein Eiöch der viel kloppert, und wenn die wilden Gänse sich schen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jählich; durch heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

Sonnen, Aufgang, und so durchs ganze Jahr, nach der von dem höhern oder niedern Stand des Mondes herrührenden Verschiedenheit, in der Zeit eines von einem Tag zum andern spätern oder früheren Auf- oder Untergangs.

Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz seit hundert Jahren.

(Fortsetzung.)

Nicht weit von dieser Gegend stürzte 1749 ein anderer Gipfel des Diablerets ein, der vierzig Alpenhütten, Wälder, Weiden und Thäler über eine Stunde weit umher mit Felsst ümmern vergrub, von denen manche Stücke über 1000 Fuß hoch sind. Alles Verschüttete ist heut, und wohl noch Jahrhunderte lang, Wüstenen. Ein 1000 Schritt langer See bildete sich aus den aufgedammt Wassern des Jérone-Stroms; man nennt ihn den Derborene. Ein dumpfes Erdöse verkündete diesen Felsenfall vorans. Gewarnt dadurch flüchteten weit umher zur rechten Zeit alle Hirten. Nur fünf Berner, die zwey Stunden tiefer in einer Sägmühle waren, glaubten sich dort hin.

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen, 8.	Lassaraz, 7.
Altdorf, 9.	Landeron, 27.
Altkirch, 9 u. 23.	Ligniere, 23.
Appenzell, 15.	Luzern, 14.
Arburg, 20.	Milden, 1.
Arwangen, 16.	Blümpelgard, 13.
Berchier, 10.	Neuenst. a. Bielersee 28.
Bern, 7. B.	Neuenst. im Schwarzwald 8.
Biel, 2.	Neus, 2.
Boll, im T. Freyb. 15.	Oetikon, 9.
Burgdorf, 2.	Olten, 13.
Toppet, 28.	Pruntrut, 6.
Cossonay, 9. I.	Reichensee, 17.
Darmstadt, 25.	Rötschmund, 15.
Davos, 1.	Saanen, 24.
Dompierre, 8.	Schweiz, 17.
Engen, 2.	Seengen, 28. B.
Erlenbach, 14. B.	Selingen, 6.
Ermensee, 10.	Seewis, 4.
Frauenfeld, 13.	Sidwald, 2.
Gais, 7.	Signau, 23. B.
Gelterkinden, 1.	Solothurn, 14.
Hefn, 31.	Sumiswald, 10.
Breyers, 29.	Sursee, 6.
Herzogenbuchsee, 22.	Stühlingen, 2.
Horgen, 2.	St. Aubin, 2.
Hutwyl, 8.	St. Claude, 18.
Iferten, 28.	Unterseen, 1.
Ilanz, 14.	Uznach, 11.
Klingnau, 19.	Villmergen, 22.
Kölliken, 16.	Wegenstätten, 20.
Tübris, 17.	
Kyburg, 22.	

Altdorf hältte alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den 1sten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Berbesserter Aprill.

		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Merg.
samstag	1 Hugo Bisch.	stehet	✚ Δ ♀, sch.	12 41	20 Emanuel
14	Auferstehung Christi,	Mr. 8.	Son. Aufg. 5 u. 38 m.		Unterg. 6 u. 22 m.
Sont.	2 Ostern Ab.	auf	✚ Glaub dunkel	12 45	21 Valint. Bened.
montag	3 Stanislaus	10 28	♂ ♀, nicht, daß kalt	12 48	22 Vigandus
dinstag	4 Ambrosius	11 37	Per. alle, die △ ○,	12 52	23 Fidells
mitw.	5 Joel	U. V.	* ♂, sich unſt.	12 56	24 Gustavus
donstag	6 Ireneus	○ 37	🌙 Hluk, ☐ ♀, kalt	12 59	25 Gründ. M. V.
freitag	7 Celestinus	1 28	🌙 7 u. 38 m. v. ☐ ♀	13 3	26 Charfe. Cäsar
samstag	8 Mar. in Eg.	2 - 6	* h. * ♀, delne wi.	13 7	27 Ruprecht
15	Ies. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 25 m.		Unterg. 6 u. 35 m.
Sont.	9 Quas. Syb.	2 40	♂ ○ ♂, Diener hell	13 10	28 Ostern Brise.
montag	10 Ezechiel	3 7	□ ♀, □ ♀, Osch.	13 13	29 Gustachlus
dinstag	11 Leo Pabst	3 31	* ♂, nennen, gel.	13 16	30 Guido
mitw.	12 Julius P.	3 54	* ♀, Dich warm	13 19	31 Hermann
	Ambr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.		Alter April.
donstag	13 Egesippus	4 18	△ h. ♂ ♀. wer-wolf	13 22	1 Hugo Bisch.
freitag	14 Liburtius	4 42	● 8. 24 n. uns. Osinst.	13 25	2 Abundus
samstag	15 Olympius	der C	🌙 Lin, den in wind	13 28	3 Stanislaus
16	Vom guten Hirten,	Jo. 10.	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
Sont.	16 Mil. Daniel	gehet	△ h. der That-schön	13 30	4 Quas. Ambr.
montag	17 Rudolf	unter	* ○ ♂, für Osch.	13 32	5 Joel
dinstag	18 Valerius	10 41	Cap. ♂ h. * ♀, Ihren	13 34	6 Ireneus
mitw.	19 Werner	11 30	* ♀, * ♀, wind	13 36	7 Celestinus
donstag	20 Herkules	U. V.	* ♀, * ○, x w.	13 39	8 Mar. in Eg.
freitag	21 Anselm	○ 13	□ ♀, Herrn regen	13 42	9 Sybilla
samstag	22 Cajus	○ 52	* ♀, er-frisch	13 46	10 Ezechiel
17	Ueber ein Kleines ic.	Jo. 16.	Son. Aufg. 5 u. 5 m.		Unterg. 6 u. 55 m.
Sont.	23 Jub. Georg	1 26	○ u. 55 m. v. △ h	13 50	11 Mil. Leo P.
montag	24 Albrecht	1 56	△ ♀, ○ ♂, lenschön	13 54	12 Julius P.
dinstag	25 Marc. Ev.	2 20	✚ ○, △ ○, hell	13 58	13 Egesippus
mitw.	26 Anacletus	2 46	✚ G. * ○, wind	14 2	14 Liburtius
donstag	27 Anastasius	3 11	* h. ♀, u. trüb	14 6	15 Olympius
freitag	28 Vitalis	3 37	* ♂, △ ♀, ♀, regen	14 9	16 Daniel
samstag	29 Petrus M.	4 7	✚ ○, ♀, regen	14 12	17 Rudolf
18	Christ. verheift d. Trost.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 53 m.		Unterg. 7 u. 7 m.
Sont.	30 Cant. Quir.	der C	● 1. 8. v. h. sch. Chm.	14 15	18 Jub. Valerius

Das letzte Viertel den 7ten, um 7 Uhr 38 min.
Vormittag, macht die Lust frisch.

Der Neumond den 14ten, um 8 Uhr 24 min.
Nachm., verursacht eine unsichtb. Sonnenf.

Das erste Viertel den 23ten, um 0 Uhr 55 min.
Vormittag, heitert die Lust auf.

Der Vollmond den 30. um 1 Uhr 8 min. Vor-
mittag, leidet eine sichtbare Verfinsterung.

Haus- und Bauten regeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gießlich. Ifts am Palmtag schön, hell und klar, so giebts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Churfreytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier gehobren, haben Lust zu Landgütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

hinlänglich geborgen, und wurden von den herabfahrenden Steinmassen vergraben.

Mehr oder weniger erblickt man in allen hohen Alpentälern des Wallis die Spuren gewaltiger Verstörungen durch Verwitterung und Absturz der kahlen, zackigen Felsen. So sieht man den obern Theil des einsamen Orsieres- oder Férex-Thals (zu dem man durch einen Nebenweg gelangt, wenn man die grosse Straße über den St. Bernhard im Entremontthal verläßt), und den dort vom Montblanc niederstreichenden Gletscher von den ungeheuren Ruinen eines Granitbergs überlagert, der im Sommer 1721 zusammenstürzte, die Hirten, den größten Theil ihrer Herden, und alle dort befindliche Alpengebäude auf ewig vergrub.

Mehr Schaden drohend, als wirklich stiftend, war der Erdfall oberhalb Bitten, im Glarner Lande. Dort löste sich im Sommer des Jahres 1725 der thonige, sumpfige Boden in einem kleinen Thal oben am Gebirge. Man sah schon mehrere Wochen vorher grosse Spalten und Risse hin und wieder in der Erde, worinn sich Wasser zeigte. Ein unzweydeutiges Zeichen, der Grund sey schon um etwas von der alten Stätte gewichen. Am 24. Julii, alten Stils, hörten die Hirten in dieser Gegend des Bergs ein starkes unterirdisches

Hink. Bott. 1809. B Tosen,

Fahrmarkte im Aprill.

Aelen, 19.	Morsee, 5.
Albeuf, 24.	Mömpelgard, 17.
Arberg, 26.	Mühlhausen, 4.
Arburg, 24.	Nürnberg, 5.
Baden, 24.	Nozeroi, 10.
Bauma, 7.	Oensingen, 24.
Bern, 11. M.	Orben, 10. Oron, 5.
Bernef, 25.	Petterlingen, 6.
Biel, 27.	Psidt, 4.
Bremgarten, 4.	Wafehen, 19.
Brieg, 6.	Pruntrut, 10.
Diengen, 10.	Rapperswyl, 5.
Diestenhofen, 4.	Reinach, 6.
Echallens, 6.	Rheinfelden, 27.
Eglisau, 25.	Richtenschwyl, 25.
Elgg, 26.	Normalmotier, 21.
Ermatingen, 15.	Romont, 18.
Estavayer, 5.	Rotwyl, 23.
Franzenthal, 8.	Rüe im Cant. Freyb. 30.
Frankfurt, 4.	Schüpfen, 24.
Gais, 4.	Schwyz, 24.
Glarus, 23.	Selingen, 25.
Grandson, 25.	Sempach, 3.
Grenchen, 24.	Sidwald, 27.
Herisau, 28.	Solothurn, 4.
Hiffingen, 11.	Stans, 6.
Hundwyl, 25.	Stekhorn, 27.
Kestenholz, 23.	Steir, 26.
Knonaу, 24.	Stühlingen, 23.
Konstanz, 3.	St. Blaise b. Neub. 25.
Lachen, 4.	Ste. Croix, 6.
Langenbruk, 26.	Sursee, 24.
Langnau, 26.	Urnäsch, 27.
Lassaraz, 25.	Uznach, 1.
Lauffenburg, 4.	Visbach, 30.
Laupen, 6.	Vivis, 25.
Lausanne, 14.	Wädenswyl, 6.
Leipzig, 23.	Weggis, 23.
Lichtensteig, 10.	Wiedlisbach, 24.
Lindau, 21.	Wyl im Thurgäu, 23.
Lüdens, 7.	Zofingen, 4.
Luzern, 4. M.	Zug, 4.
Meilen, 27.	Zweyimmen, 6.
Monthey, 5.	

Verbesserter May.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagl. st. m.	Alt April.
montag	1 Phl. Jacob	steht	♀, Der Per.	14 18	19 Werner
dinstag	2 Athanasius	auf	☽, Fin. ☽, ☽	14 21	20 Hermann
mitwo.	3 Erfind.	11 27	△♀, außert. wind	14 24	21 Anselm
donstag	4 Florian	u. V.	△○□♀ die war.	14 27	22 Janus
freitag	5 Gotthard	0 12	*♀, ☽, Glam wi.	14 30	23 Georg
samstag	6 J. P. L.	0 46	3 u. 55 m. n. *♀,	14 32	24 Albrecht
19	Ja Christi Nam. dützen,	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 42 m.		Unterg. 7 u. 18 m.
Gont.	7 Rog. Ju.	1 17	□♀, ☽, be schön	14 36	Cant. M. Ev.
montag	8 Mich. Er sch.	1 43	☽, ☽, warm	14 39	Anacletus
dinstag	9 Beatus	2 5	*○, ☽, an- sch.	14 41	Anastasius
mitwo.	10 Malchus	2 28	△□♂, bert schbn	14 44	Vitalis
donstag	11 Auffahrt U. L.	2 51	☽, schwa- liebl.	14 47	Pez. Mart.
freitag	12 Pancratius	3 15	☽, *♀, die schdn	14 49	Quirinus
	Unbr. d. Tag. 1. 40		Abschied, 10 u. 20 m.		Alter May.
samstag	13 Servatius	3 42	*♀, ☽, Ali warm	14 51	I Philipp Jacob
20	Drugniß d. h. Geistes,	Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
Gont.	14 Exan. Epiph.	der C	☽ u. 32 m. n. warm	14 53	2 Rog. Athana
montag	15 Sophia	gehet	Ap. ♂, gen	14 55	3 Erfindung
dinstag	16 Peregrinus	unter	♀, Und reizet	14 58	4 Florian
mitwo.	17 Aaron	10 17	*♀, ☽, die don.	15 0	5 Gotthard
donstag	18 Isabella	10 54	□♀, ☽, Be wi.	15 2	6 Auffrt. J. P. L.
freitag	19 Potentia	11 28	♀, ☽, gler, hell	15 4	7 Juvenalis
samstag	20 Christian	u. V.	☽, △♀, ☽, ☽	15 6	8 Mich. Er sch.
21	Sendung d. h. Geistes,	Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
Gont.	21 Bsingst. E.	○	♀, nach wolken	15 8	9 Exan Beatus
montag	22 Helena		△ 2 u. 23 m. n. ☽	15 10	10 Malchus
dinstag	23 Dietrich		*♀, Sachen, wi.	15 12	11 Uriel, Luise
mitwo.	24 Fronf. Joh.		△○, *♀, die nebel	15 14	12 Pancratius
donstag	25 Urbanus		☽, Dir. trüb	15 17	13 Servatius
freitag	26 Eleutherus		♀, nichts reg.	15 20	14 Epiphanius
samstag	27 Eutropius		☽, taugen, unft.	15 22	15 Sophia
22	Gespräch mit Nicodem.	Joh. 3.	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
Gont.	28 Drepf. W.	3 14	☽, ☽, ☽, ☽, wolf.	15 24	16 Bsingst. Perez
montag	29 Maximilian	der C	☽ 8 u. 47 m. v. ♀	15 26	17 Aaron
dinstag	30 Hish	steht	☽, ☽, ☽, regen	15 28	18 Isabella
mitwo.	31 Petronella	auf	☽, ☽, ☽, trüb	15 30	19 Fronf. Potent.
Das letzte Viertel den 27ten, um 3 Uhr 55 min. Nachm. bringt schöne Witterung.					
Der Neumond den 14ten, um 0 Uhr 32 min. Nachm. ist gleichf. zu Sonnenschein geneigt.					
Das erste Viertel den 22ten, um 2 Uhr 23 min. Nachmittag, erzeuget Winde.					
Der Vollmond den 29sten, um 8 Uhr 47 min. Vormittag, dürfte Regen bewirken.					

Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühlt, der Brachmonat naß, füllt den Speicher und die Fässer. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge gebohren, haben Lust
zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind
kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Hän-
del, gute Einnehmer, böse Bezahlter, drehen den
Mantel nach dem Wind.

Tosen, vermischt mit starken Schlägen, wie Don-
nerschläge oder Kanonenläufe. Bald stärker, bald
schwächer vernahm man dasselbe Geräusch fünf Ta-
ge lang nachher. Man sah einzelne Tannen von
selbst niedersinken, und grosse Steinblöcke sich be-
wegen. Das Niederrutschen der Erdlagen dauerte
fort zehn Tage lang. Steine, Erde, Waldung
stürzten donnernd, doch langsam, in die tiefer lie-
gende Rüfi, und sanken von da, wie ein gewal-
tiger Schlammstrom, gegen Bülten bis zum
ersten August nieder, verheerten die benachbarten
Wiesen und Gärten, verschütteten oder zerstörten
einige Gebäude, und drohten dem ganzen Dorfe
den Untergang. Doch eine ansehnliche Masse des
schon gesunkenen Gründes ward noch oben, nicht
weit vom Ursprunge des Erdfalls, von einem vor-
ragenden Felsstück ausgehalten. Lange befürchte-
ten die Bewohner des Thals, daß dieser ihr Ret-
ter endlich von der gegen ihn drückenden Masse über-
wunden werden würde. bemerkenswerth bleibt
noch, daß der Sommer von 1725 sehr naß und
regnerisch war.

Aber noch manche andere Orte des Kantons
Glarus tragen die Spuren der allmählichen Ein-
trümmerung ihrer benachbarten Gebirge. Noch
sieht man in der Nähe des Hauptseckens selbst
große Felsblöcke zerstreut umher liegen. Sie liegen

Jahrmarkte im May.

Altendorf, 18.	Neuenst. a. Bielers, 30.
Altkirch, 15.	Neus 4.
Altstätten, 17.	Nidau, 2. Nods, 23.
Appenzell, 3. Arau, 31.	Nozeroch, 29.
Aubonne, 30.	Oberhasli, 16.
Badenweiler, 29.	Oesch, 17. Olten, 8.
Ballstatt, 29.	Pettierlingen, 18.
Baar, 1. Ber, 4.	Urdorf, 23. Pruntrut, 15.
Bischofszell, 8. Boll, 12.	Rapperswyl, 24.
Bremgarten, 17.	Rheinfelden, 3.
Brugg, 9. Büren, 3.	Roche, 1. Rossach, 18.
Burgdorf, 25.	Sarnen, 16. Sissach, 3.
Chamden, 15.	Schaffhausen, 23.
Chaudefond, 30.	Schliengen, 29.
Chur, 13. Colmar, 24.	Schwarzenburg, 12.
Cosson, 25. Daros, 22.	Schwellbrunn, 9.
Eminingen, 16.	Seewil 2. Seewen, 10.
Engen, 4. Erlach, 10.	Seignegier, 1.
Erschwyl, 8.	Signau, 4. Singen, 25.
Escholzmatt, 8.	Sitten, 1 u. 29.
Freyburg in Uechtl. 3.	Solothurn, 2 u. 23.
Frik, 1. Gossau, 1.	St. Brancher, 1.
Gottlieben, 1.	St. Gallen, 6.
Grassburg, 11.	St. Moriz, 25.
Grevers, 10.	Sumiswald, 12.
Hericourt, 3.	Thun, 10. Thone, 9.
Iferten, 23. Flanz, 16.	Touriman im W. 2.
Kaisersruhl, 15.	Troen, 1. V.
Kerzer, 18. Küblis, 30.	Tuttlingen, 2.
Lochen, 23. Laussen, 1.	Ulm, 30. Unterhallau, 8.
Langenthal, 16.	Unterseen, 3.
Laussenburg, 23.	Uznach, 2. J. u. V.
Lenzburg, 3.	Vallorbe, 9.
Lichtensteig, 29.	Villingen, 1 u. 23.
Liechstall, 31.	Waldshut, 1.
Luzern, 1. M. 9 u. 23. V.	Wangen, 4.
Mellingen, 22.	Weinfelden, 3.
Milden, 17.	Witisburg, 12.
Mömpelgard, 15.	Willisau, 1. J.
Montricher, 5.	Winterthur, 4.
Möstisch, 23.	Wolsach, 17.
Mühlhausen, 23.	Wyl im Thurg. 2. 30.
Münster im Arg. 1.	Zofingen, 23.
Muri bey Baden, 3.	Zug, 23. Zürich, 1. V.
Murten, 24.	Zurzach 2c. M. 19. V.

Verbes. Brachmonat. | **C** | **Lauf.** | **Planetensstellung.** | **Tagsl.
st. m.** | **Alt. May.**

donstag	1	Fronl. Nic.	10 44	⊕ ⊖ ⊕ ⊖ * h,	15 31	20	Christian	
freitag	2	Marcellinus	11 17	△ ⊖, Be-	warm	15 32	21	Constans
samstag	3	Erasmus	11 47	* ⊖, trügst du	heiss	15 34	22	Helena
	23	Reiche Mann u. Lazarus	Luc 16	Son. Aufg. 4 u. 13 m.				Unterg. 7 u. 47 m.
Cont.	4	Eduard	U. V.	□ h, delnen	heiss	15 35	23	Dreif. Diet.
montag	5	Bonifacius	○ 12	⊕ 1 u. 58 m. v. don.		15 36	24	Johanna
dinstag	6	Henriette	○ 32	△ h, Freund	warm	15 38	25	Urbanus
mitw.	7	Rupert	○ 55	⊕ ⊖, * ○, & ⊖, so		15 39	26	Cletherus
donstag	8	Medardus	I 17	□ h, glaube wi.		15 40	27	Fronl. Eute.
freitag	9	Josias	I 42	⊕ ⊖, C 8, ○ schein		15 41	28	Wilhelmi
samstag	10	Onofrion	2 10	○ ♀, □ X' fischer	heiss	15 41	29	Maximilian
	24	Vom grossen Abendm.	Luc. 14	Son. Aufg. 4 u. 9 m.				Unterg. 7 u. 51 m.
Cont.	11	2 Barnabas	2 43	⊕ ⊖ * ○ ⊖, Cap.		15 42	30	1. Job
montag	12	Basilides	3 21	⊕ * ⊖, lich	wind	15 42	31	Petronella
	13	Anbr. d. Tag. I. 6.		Abschied, 10 u. 54 m.				Alter Brachm.
dinstag	13	Eliseus	der C	⊕ 4 u. 9 m. v. warm		15 43	1	Neomedes
mitw.	14	Ruffinus	gehet	♀ Dir. * ⊖, sch.		15 43	2	Marcellinus
donstag	15	Bit. Mod.	unter	□ ⊖, □ δ, Das du		15 44	3	Erasmus
freitag	16	Justinus	9 58	△ h, zu glei- schön		15 44	4	Eduard
samstag	17	Julie	10 24	□ ⊖, △ ⊖, warm		15 45	5	Bonifacius
	25	Vom verlohrn. Schaaf,	Luc. 15	Son. Aufg. 4 u. 8 m.				Unterg. 7 u. 52 m.
Cont.	18	3 Arnold	10 48	* ○ □ h, der Zell		15 45	6	2. Henriette
montag	19	Gervasius	11 12	* ⊖, ♂, betrü- don.		15 46	7	Rupert
dinstag	20	Abigael	11 38	* h, gest	warm	15 46	8	Medardus
mitw.	21	Albinus	U. V.	○ u. 25 m. v. P. Tag		15 47	9	Justinus
donstag	22	10t. Ritter	○ 1	♂ ⊖ δ, selbst trüb		15 47	10	Onophrion
freitag	23	Basilius	○ 29	⊕ ⊖, auch w.		15 47	11	Barnabas
samstag	24	Joh. Läuf.	I 2	⊕ ♀, △ ⊖, dom.		15 46	12	Basilides
	26	Vom Balken u. Splitter	Luc. 6.	Son. Aufg. 4 u. 7 m.				Unterg. 7 u. 53 m.
Cont.	25	Eberhard	1 42	○ h, dlφ, warm		15 46	13	Eliseus
montag	26	Joh. Paul	2 31	⊕ Per. ♂, schwülig		15 45	14	Ruffinus
dinstag	27	7 Schläfer	der C	⊕ 3 u. 35 m. n.	heiss	15 45	15	Bit. Mod.
mitw.	28	Benjamin	stehet	♂ h, □ ⊖, nebel		15 44	16	Justinus
donstag	29	Peter Paul	auf	⊕ ⊖, ♀ Ret. * h,		15 43	17	Julie
freitag	30	Pauli Ged.	9 41	⊕ ⊖, * ⊖, regen		15 42	18	Arnold

Das letzte Viertel den 5. um 1 U. 58 m. Vorm. ist zu Ungewitter geneigt.
Der Neumond den 13. um 4 U. 9 m. Vormittag, bringt schöne Witterung.

Das erste Viertel den 21ten, um 0 Uhr 25 min. Vormittag, bewirkt trübes Gewölk.
Der Vollmond den 27sten, um 3 Uhr 35 min. Nachmittag, erzeugt grosse Hitze.

Haus- und Bautenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs gehobren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

da seit dem St. Martins-Abend des Jahrs 1593, wo in einem heftigen Erdbeben der hohe Glärnisch wankte, und sich fürchterliche Felsklippen von der Höhe abriissen und mit tobendem Geprassel, einen Wald unterwegs zerschmetternd, niederrollten, und Almend und Guter bedeckten. Im Heumonat des folgenden Jahrs brach noch mehr vom Gebirge ein, und zerstörte vier Häuser und mehrere Ställe. Doch niemand, denn alles suchte, verlor das Leben.

Eben so begegnet man zwischen Nafels und Oberurnen grossen Felsrümmer, die erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts niederrückten. Dieser Felsenfall erfolgte nicht zu gleicher Zeit. Schon den 1512 Jenner 1762 rollten einzelne Steine vom Berge herunter, und ähnliche Ereignisse hatte der Heumonat 1763. Besonders am 13/24 Julii des letzten Jahrs, fruhe ehe der Tag anbrach, ereignete sich der ansehnlichste Sturz. Mit weit schallendem Donner und hellem Blikken der aneinander schlagenden Steine sank eine fürchterliche Felsmasse herab gegen die Tiefe. Aber der darunter liegende Tannenwald, welcher sie ganz überdeckte, hielt beyweitem den größten Theil der Trümmer auf, daß er das Thal nicht erreichen konnte. Noch einige Tage dauerte das Fallen der Steine. Aus dem Erscheinen jener Blitze

Fahr märkte im Brach monat.

Altendorf, 8.	Pruntrut, 19.
Biel, 1.	Ravensburg, 15.
Bischofszell, 8.	Noll, 30.
Bondorf, 29.	Romainmotier, 23.
Boudry, 7.	Romont, 13.
Büren, 28.	Rothwyl, 24.
Colmar, 23.	Salez, 24.
Delsberg, 25.	Sempach, 5.
Echallens, 20.	Sissach, 28.
Ervavayer, 7.	Sitten, 10.
Feldkirch, 24.	St. Claude, 8.
Grandson, 26.	St. Immer, 6.
Läuffen, 12.	Straßburg, 25.
Leuk im Wallis, 24.	Sursee, 26.
Lütry, 22.	Thone, 3.
Martinach, 13.	Tuttlingen, 24.
Morsee, 28.	Ulm, 13.
Mömpelgard, 12.	Ulzen, 24.
Noirmont, 1.	Ursern, 10.
Nördlingen, 4.	Valengin, 5.
Oltén, 19.	Wielmergen, 22.
Pontarlier, 28.	Zürich, 5. J.

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstag Wochenmarkt.

Zürich; alle Freitag.

Verbes. Heumonat.

Lauf.

Planetenstellung.

**Tagst.
st. m.**

Alt Brachm.

Samstag	Theobald	10 8	□ h, Ein gus war.	15 41	19 Gervasius
27. Sont.	Bon Petri Berufung,	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.
montag	2 M. Helms.	10 30	♀ ☽, △ ⊖, ter reg.	15 41	20 4 Abigael
dinsdag	3 Francisca	10 54	△ h, * ♀, An- wi.	15 40	21 Albinus
mitw.	4 Ulrich	11 17	2 u. 30 m. n. unk.	15 39	22 10t. Ritter
donstag	5 Hedwig	11 42	♂ ♀, ♂ ♂, fang heiss	15 38	23 Basilius
freitag	6 Esajas	11. V.	✚ ☦ ist schwüstig	15 36	24 Joh. Täufer
samstag	7 Joachim	○ 10	✚ ☦, * ⊖, donner	15 35	25 Eberhard
	8 Killan	○ 41	♂ h, ♂ ♀, noch trüb	15 34	26 Joh. Paul
28. Sont.	Phariseer Gerechtigkeit	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
montag	9 6 Cyriillus	1 16	Cap. ✕ kein wi.	15 32	27 7 Schäfer
dinsdag	10 7 Brüder	1 57	♂ ⊖ ♀, * 24 gewis-	15 31	28 Benjamin
mitw.	11 Rahel	2 47	♂ ♀ ♂, seb trüb	15 30	29 Peter Paul
donstag	12 Samson	3 39	6 u. 41 min. n.	15 29	30 Paull Ged.
freitag	Anbr. d. Tag. 1. 10.		Abschied, 10 u. 50 m.		Alter Heumon.
samstag	13 Kalf Helme.	der C	△ h, Belchen, wind	15 28	1 Theobald
	14 Bonavent.	gehet	* ♀ ✕ Das warm	15 26	2 Mar. Helms.
	15 Margaretha	unter	□ h, man warm	15 25	3 Francisca
29. Sont.	Vom falschen Propheten	Mat. 7	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
montag	16 7 Hundt. Ans.	9 14	□ ♀ ✕ ⊖, mit wi.	15 24	4 Hundt. Ans.
dinsdag	17 Alerlus	9 39	□ ⊖ ♀, glet warm	15 22	5 Hedwig
mitw.	18 Brandolf	10 2	* h, hem nebel	15 20	6 Esajas
donstag	19 Rosina	10 28	△ ♀, □ ♀, Glück tr.	15 18	7 Joachim
freitag	20 Otto, Hart.	10 58	7 u. 53 m. v.	15 16	8 Killan
samstag	21 Eleva	11 34	△ ♀, das Oschein	15 14	9 Cyriillus
	22 M. Magd.	11. V.	✚ Dir. Ende warm	15 11	10 Brüder
30. Sont.	Vom falschen Prophet.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
montag	23 8 Apoll.	○ 18	✚ ☦, Per. Itebl.	15 9	11 Rahel
dinsdag	24 Christina	1 10	△ ♀, werd heiss	15 7	12 Samson
mitw.	25 Fal. Christ.	2 14	✚ ☦, errel don.	15 4	13 Helne. Kaiser
donstag	26 Anna	3 27	10 u. 42 m. n. * h	15 2	14 Bonavent.
freitag	27 Martha	der C	✚ ☦, △ ♀, ⊖ ⊖, wi.	15 0	15 Margaretha
samstag	28 Pantaleon	stehet	□ h, phen. schön	14 57	16 Ruth
	29 Beatrix	auf	✚ ☦, △ ♀, ⊖, Osch.	14 55	17 Alerlus
31. Sont.	Un gerechte Haushalter.	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
montag	30 9 Jacobea	8 55	✚ ☦ △ h, □ ♀, wi.	14 52	18 8 Brandolf
wontag	31 Germanus	9 18	△ ⊖ ✕, schön	14 49	19 Rosina

Das letzte Viertel den 4. um 2 Uhr 30 min. Nach.

mittag, lässt grosse Hize erwarten.

Der Neumond den 12ten, um 6 Uhr 41 min.

Nachm. kommt mit dunklem Gewölle.

Das erste Viertel den 20ten, um 7 Uhr 53 min.

Vormittag, heitert die Lust auf.

Der Vollmond den 26ten, um 10 Uhr 42 min.

Nachm. erscheint bey Ungewitter.

Haus- und Bautenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermutet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Blitz vermuteten Aufangs viele der erschrockenen Thalbewohner, der Berg wolle Feuer speyen.

Bei verschiedenen Bergfällen hat man während des Sturz's Feuer wahrgenommen, ungeachtet offenbar keine vulkanische Explosionen dabei statt fanden. Woher dies Feuer seinen Ursprung nahm — denn mehr als ein Zuschauer des neulichen Einsturzes vom Rossberg im Kanton Schwyz versichern ebenfalls, Flammen dabei deutlich gesehen zu haben — ist schwer zu erklären. Es konnten sich in den verschlossenen Hölen der Berge Gasarten (meistens Sumpfstoff) entzündet haben; es könnte die Friction so ungeheurer Massen aneinander vielleicht Elektricität entbunden haben; es könnte vielleicht auch nur eine Menge weit leuchtender Funken, die aus den aneinander prallenden Steinen sprangen, die Augenzeugen täuschen, so wie der aufsteigende Staub ihnen in der Ferne das Aussehen von Dampf- und Rauchwolken hatte.

Als im Juli 1751 ein Theil der Bergwize von den schroffen Wänden des Barenz ob Ebede (zwischen Salenche und Chamouny) niederrutschte, und sechs Personen und unzählige Vieh erschlug, und die ganze Gegend mit Felstrümmern bedeckte, glaubten die Einwohner der Landschaft zuversichtlich, daß sich ein Vulkan ausgehan habe. Das Nasseln

Fahrmärkte im Heumonat.

Ablentschen, 21.	Meiningen, 5.
Aitkirch, 25.	Weyenberg, 4.
Arberg, 5.	Milden, 5.
Arburg, 3.	Mömpelgard, 3.
Arau, 5.	München, 25.
Arwangen, 13.	Münster im B. Bas., 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 5.
Beaucaire, 22.	Neus, 6.
Bellegarde, 31.	Nozeroy, 3.
Boll, 27.	Orbe, 10.
Chiavenna, 15.	Ufforheim, 4.
Cossonay, 13.	Pruntrut, 24.
Davos, 6.	Rheinegg, 26.
Durlach, 25.	Romont, 11.
Ettiswil, 18.	Rötschiwald, 17.
Feuerthalen, 4.	Rüe, 21.
Geiss im C. Luzern, 31.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 12.	Seignelegier, 17.
Haslach, 3.	Schleithim, 3.
Heidelberg, 17.	Sempach, 9.
Herisau, 20.	Selkingen, 25.
Herzogenbuchsee, 5.	St. Anneberg, 25.
H. Kreuz im Entlib., 15.	St. Claude, 7.
Ilanz, 27.	St. Egli, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Knona, 31.	Vivis, 25.
Langnau, 19.	Waldshut, 25.
Lassaraz, 4.	Willisau, 3.
Lüdens, 7. B.	Würzburg, 8.
Maynz, 25.	

Freiburg im Nechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augustinonat			Lauf.	Planetensellung.	Tagst. st. m.	Alt. Heurt.
dinstag	1 Pet. Rettif.	9 43	*	Auch schwulst.	14 47	20 Otto, Hart.
mitw.	2 Port. Mos.	10 10	C	✓, untern	14 44	21 Eleva
donstag	3 Stef. Ersind.	10 40	C	3 u. 48 m. v. heiss	14 41	22 Mar. Magd.
freytag	4 Justus	11 14	+	Schaaf.	14 39	23 Apollonia
samstag	5 Oswald	11 49	+	□, □, wind	14 36	24 Christina
	32 Jes. weint über Jerus.	Luc. 19	Sen. Aufg. 4 u. 44 m.			Unterg. 7 u. 16 m.
Gont.	6 Sixtus	U. V.	+	Ap. vely hell	14 33	25 9 Fal. Christe
montag	7 Afra, Don.	○ 39	△	gult warm	14 30	26 Anna
dinstag	8 Reinhard	I 31	lin	△, wolf.	14 27	27 Martha
mitw.	9 Lea. Albert.	2 28	+	Pin, △,	14 24	28 Pantaleon
donstag	10 Laurentius	3 32	□	△, der dunkel	14 21	29 Beatrix
freytag	11 Gottlieb	der C	8 u. 2 m. v.	△	14 18	30 Jacobea
samstag	12 Clara	gehet	□	h, schliss warm	14 15	31 Germanus
	33 Anbr. d. Tag. 2. 50.		Abschied,	9 u. 10 m.		Alter Augustin.
Gont.	Pharisäer und Zöllner,	Luc. 18	Son. Aufg. 4 u. 54 m.			Unterg. 7. u. 6 m.
montag	13 Hypolitus	unter	*	me schwulst.	14 13	1 10 Pet. Rettif.
dinstag	14 Samuel	8 10	*	h, Wolf heiss	14 11	2 Port. Moses
mitw.	15 M. Hlmeß.	8 36	□	△, herbor.	14 9	3 Stef. Ersind.
donstag	16 Tod. M. Nap.	9 5	○	ob schön	14 6	4 Justus
freytag	17 Berchtold	9 39	○	△, gleich war.	14 3	5 Oswald
samstag	18 Gottwald	10 20	○	1 u. 47 m. n. h	13 59	6 Sixtus
	19 Gebaldus	I 1 7	+	die wi.	13 56	7 Afra, Donat.
	34 Vom Tauben u. Stum.	Mar. 7	Son. Aufg. 5 u. 4 m.			Unterg. 6 u. 56 m.
Gont.	20 Bernhard	U. V.	+	Reb. Ed. Per.	13 52	8 Reinhard
montag	21 Privatus	○ 3	□	○ h, wen dunk.	13 48	9 Lea, Albertine
dinstag	22 Scipio	I 10	+	h, haut tr.	13 45	10 Laurent.
mitw.	23 Zacheus	2 24	*	○, bedect wi.	13 42	11 Gottlieb
donstag	24 Barthol.	3 41	+	Pin, *△, dunk.	13 39	12 Clara
freytag	25 Ludwig	der C	7 u. 31 m. v.	13 36	13 Hypolitus	
samstag	26 Genesius	stehet	△	das wolf.	13 33	14 Samuel
	35 Barmherzige Samarit.	Luc. 10	Son. Aufg. 5 u. 15 m.			Unterg. 6 u. 45 m.
Gont.	27 Hdt. Ende	auf	+	△, Esel tr.	13 30	15 12 M. D. H. C.
montag	28 Augustinus	7 49	+	*, wind	13 27	16 J. Nap. Nap.
dinstag	29 Joh. Enth.	8 16	C	✓, vör, hell	13 23	17 Berchtold
mitw.	30 Felix, Adolf	8 45	△	△, △, schen	13 19	18 Gottwald
donstag	31 Rebecca	9 19	+	○, *, wt.	13 16	19 Gebaldus

Das letzte Viertel den 3ten, um 3 Uhr 48 min. Vormittag, macht die Hitze gross. Der Neumond den 11ten, um 8 Uhr 2 m. Vor- mittag, ist zu grosser Wärme geneigt.

Das erste Viertel den 18ten, um 1 Uhr 47 min. Nachmittag, erregt Winde. Der Vollmond den 25ten um 7 Uhr 31 min. Vormittag, bewölkt die Lust.

Haus- und Baurenregeln im Augstmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreiche, klug, feindlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber gross Glück, lieben Weiber, werden reich, bey großen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Nassein und Fallen der Steine dauerte eine ganze Woche lang. Der Naturforscher Vitaliano Donati, welcher aus Turin auf königlichen Befehl dorthin ellen musste, beruhigte die Erschrockenen wenigstens in so weit, das er für das Nichtfeuerspezen des Marenburgte. Die Wasser des im vorhergehenden Winter außerordentlich stark gefallenen und nun geschmolzenen Schnees, verbunden mit den Gewässern auf der äussersten Höhe befindlicher kleiner Seen, hatten die verwitterten Spaltgänge des Kalksteins und Thonschiefers, woraus die Felsenmassen bestanden, durchfressen, und diese abgelöst.

Nicht also das Feuer, sondern die unterirdischen sich sammelnden Gewässer, welche die oberen Erd- und Steinlager unterwühlen, bis diese durch ihre eigene Schwere schneller oder langsamer gegen die Tiefe sinken, verursachen in den schweizerischen, und eben so in den savoyischen und tyrolischen Gebirgen meistens die verheerenden Bergfälle.

So waren in den neuesten Zeiten die Bergfälle bey Weggis, Brienz und Goldau, welche in einem kurzen Zeitraum von ohngefähr eisf Jahren auf einander gefolgt sind, durch nichts anderes veranlaßt.

Das Dorf Weggis, im Kanton Luzern, am Hinf. Bott. 1809. E Fusse

Fahr märkte im Augstmonat.

Altstädtten	21.	Muthathal	11.
Appenzell	30.	Neuenst. a. Bielers.	29.
Arau	2.	Nidau	22.
Besançon	23.	Notmont	7.
Biel	10.	Nozeroi	1.
Bischöfzell	28.	Olten	21.
Bremgarten	21.	Ormont	25.
Brieg	15.	Pfullendorf	28.
Büsweiler	15.	Rapperswyl	16.
Cossonay	31.	Regensberg	18.
Diengen	24.	Reichensee	10.
Diesenhofen	14.	Rheinfelden	31.
Einsiedlen	28.	Romont	17.
Engen	24.	Rue	24.
Estavayer	9.	Sarnen	16.
Feuerthalen	18.	Schaffhausen	24.
Fischbach	10.	Schwarzenberg	9.
Fritk.	10.	Schwellbrunn	11.
Genz	24.	Singen	31.
Glis im Wallis	14.	Solothurn	1.
Grabs	21.	St. Immer	25.
Hauptwyl	28.	St. Wolfgang	23.
Huttwyl	2.	Sursee	28.
Landshut	24.	Thanningen	24.
Laufen	24.	Tschangnau	22.
Lauingen	24.	Ueberlingen	30.
Liechstall	16.	Unterhallau	14.
Lignières	23.	Urnäischen	14.
Lyon	4.	Vallangin	16.
Masters	21.	Wangen	3.
Melligen	12.	Wattwyl	9.
Mels	31.	Willisau	10.
Milden	30.	Wolfsach	9.
Mömpelgard	14.	Zofingen	24.
Münster in Orenf.	2.	Zurzach	26. M.
Murten	16.	Zweisimmen	23.

Verbes. Herbstmon. 3.			Lauf.	Planetenstellung.	Lagl. st. m.	Alt Augstn.
freitag	1 Ver. Egid.	¶ 9 56	☽ 11 u. 32 m.u.	Ap.	13 13	20 Bernhard
samstag	2 Absolon	¶ 10 8	✚, Eh du	regn.	13 10	21 Privatus
36	Von 10 Aussätzigen,	Luc. 17	Son. Aufg. 5 u. 27 m.			Unterg. 6 u. 23 m.
Sont.	3 14 Theodos.	¶ 11 28	△ 5 ♀, was	wind	13 7	22 13 Scipio
montag	4 Esther	¶ U. V.	* ○, ☉, un-	unl.	13 3	23 Bacheus
dinstag	5 Herkules	○ 25	✚, ♀, fin	□ 2/	12 59	24 Bartholom.
mitw.	6 Magnus	¶ 1 26	△ 5, ternimma	fühl	12 56	25 Ludwlg
donstag	7 Regina	¶ 2 30	✚, * 5 ♀,	wind	12 52	26 Genesius
freitag	8 Mar. Ged.	¶ 3 37	□ 5, △ 2/	von gel.	12 48	27 Russinus
samstag	9 Ulhard	¶ 4 49	● 8 u. 27 m. n.	○ 5 ♂	12 45	28 Augustinus
37	Vom ungerecht. Mam.	Mat. 6	Son. Aufg. 5 u. 40 m.			Unterg. 6 u. 20 m.
Sont.	10 15 Gorgon.	¶ der C	♀, * 5, * 5 ♀,		12 41	29 14 Joh. Enth.
montag	11 Felly, Reg.	¶ geht	* ♀, wichtl.	schön	12 37	30 Fel., Adolf
dinstag	12 Tobias	¶ unter	○ 5, gen Ge	○ sch.	12 34	31 Rebecca
	Anbr. d. Tag. 3. 45.		Abschied	8 u. 15 m.		Alt Herbstm.
mitw.	13 Hector	¶ 7 50	♀, schästen,	wl.	12 31	1 Ver. Egid.
donstag	14 Erhöhung	¶ 8 28	* ○, ☉ prü	nebl.	12 28	2 Absolon
freitag	15 Nicodemus	¶ 9 12	○ 5, se ja zu-	frisch	12 25	3 Theodosius
samstag	16 Cornelius	¶ 10 7	● 7 u. 19 m. n.	○ Per.	12 21	4 Esther
38	Vom Todten zu Nain,	Luc. 17.	Son. Aufg. 5 u. 52 m.			Unterg. 6 u. 8 m.
Sont.	17 16 Lambert	¶ 11 10	★ 5 ☉, erst die	näß	12 17	5 15 Hercules
montag	18 Rosamund	¶ U. V.	□ 2/, ✚, Stär-	reg.	12 14	6 Magnus
dinstag	19 Januarius	○ 19	★ 5 ♀, le deb	△ ○,	12 11	7 Regina.
mitw.	20 Fronf. Anan.	¶ 1 34	✚, ♀, △ 5 ♀,	tr.	12 8	8 Mar. Geburt
donstag	21 Math. Ev.	¶ 2 48	✚, ○ 5,	sturm.	12 5	9 Ulhard
freitag	22 Mauritius	¶ 4 4	* ○ 5, ner	trüb	12 2	10 Gorgonius
samstag	23 Lin: Tecla	○ 5 ¶ der C	● 7. 5. n. L.u.N. gl.		12 0	11 Felly, Regula
39	Vom Wasserschlägen,	Luc. 14	Son. Aufg. 6 u. 2 m.			Unterg. 5 u. 58 m.
Sont.	24 17 Robert	¶ sieht	✚, ○ 5 2/	regen	11 57	12 16 Tobias
montag	25 Cleophas	¶ auf.	□ 2/ ♀, ☉, ○ 5		11 53	13 Hector
dinstag	26 Cyprian	¶ 6 56	✚, * 5 ☉, naß		11 49	14 Erhöhung
mitw.	27 Cosm. Dam.	¶ 7 28	○ 5, ☉, Kräften.	fall	11 46	15 Fronf. Nicod.
donstag	28 Veneslaus	¶ 8 4	○ 5, ☉, dunkel		11 43	16 Cornelius
freitag	29 Michael	¶ 8 45	bind, △ ○, trüb		11 39	17 Lambertus
samstag	30 Ursus, Hier.	¶ 9 31	✚, fin	Ap.	11 35	18 Rosamund

Das letzte Viertel den 1sten, um 11 Uhr 32 min.
Nachmittag, dürfte Regen bringen.
Der Neumond den 9ten, um 8 Uhr 27 min.
Nachmittag, bewirkt Wärme.

Das erste Viertel den 16ten, um 7 Uhr 19 min.
Nachmittag, erzeugt Regenwolken.
Der Vollmond den 23sten, um 7 Uhr 5 min.
Nachmit., ist gleichfalls zu Regen geneigt.

Haus- und Bauregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reisset, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiz ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag gehohren, sind treuherrig,
bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die
Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley An-
sechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit
Freunden durch.

Füsse des Rigi am Ufer des Vierwaldstättersees gelegen, erfuhr dies traurige Geschick im Juli 1795. Die vom Rigi kommenden Wasser hatten sich allmählig unter den hohen Lagen der Thon- und Dammerde Wege gebahnt, und eine ganze Strecke am tiefen Theil des Rigi so weit unterminirt, daß die Lager im Frühling 1795 zu Weichen anfingen, und sich ein grosser Riß oberhalb durch den Boden zeigte. Aber am 15. Juli erst sank langsam, mit dumpfem Geräusch und unterirdischem Tosen die ganze Masse des Landes gegen den See zu. Erde, Schlamm und Steine wälzten sich mehrere Kläffern hoch, in der Breite einer Viertelstunde gegen das Dorf. Das Sinken dauerte vierzehn Tage lang immer gewach, doch unaufhaltsam. Güter, Gärten, Häuser, Ställe bewegten sich langsam, wie eine schwimmende Insel gegen den See hinab, und gingen darinn unter. So verschwand das ganze untere Weggis mit allen seinen Höfen, doch konnten die Einwohner sich, ihr Vieh und alles Bewegliche retten.

Von gleicher Art war das Unglück, welches die Ortschaften Hochstätt und Schwändi am Fusse des Brienzer Grathüs und Rothorn, ob dem Brienzersee im Kanton Bern gelegen, traf. Schon in früheren Zeiten war das in dieser Gegend gestandene Schloß Kien, nebst dem Dorfe

5

Rienholz

Fahrmärkte im Herbstmonat.

- | | | | | |
|---------------------|------|---------|-------------------|-----|
| Alberschwendi, | 19. | 29. | Lenk, | 29. |
| Anders, | 16. | | Losantie, | 8. |
| Appenzell, | 25. | | Weis, | 26. |
| Augsburg, | 29. | | Meyenb. | 29. |
| Bellegarde, | 22. | | Morsee, | 6. |
| Bern, | 5. | Ber, | Mühlh. | 14. |
| Biel, | 21. | Boll, | Mömpelgard, | 11. |
| Breßlan, | 4. | | Muttathal, | 11. |
| Chaudefond, | 12. | | Neunkirch, | 25. |
| Chaindon, | 2. | | Neus, | 28. |
| Closters, | 26. | | Nürnberg, | 1. |
| Coiretlary, | 28. | | Oberhasli, | 20. |
| Dagmersellen, | 11! | | Oensingen, | 18. |
| Davos, | 27. | | Desch, | 20. |
| Donaeschingen, | 8. | | Petterlingen, | 21. |
| Echallens, | 29. | | Pfärdt, | 12. |
| Engelberg, | 14. | | Blasfeyen, | 13. |
| Erlenbach, | 12. | | Pruntrut, | 4. |
| Erinensee, | 1. | | Ragaz, | 29. |
| Erzingen, | 21. | | Ravensburg, | 14. |
| Estavayer, | 6. | | Reichenbach, | 26. |
| Ettiswyl, | 5. | | Reichensee, | 14. |
| Feldkirch, | 29. | | Rheinau, | 25. |
| Frankfurt, | 11. | | Rheinegg, | 21. |
| Freyburg im Uechtl. | 14. | | Rheinwald, | 17. |
| Fridingen, | 21. | | Rothwyl, | 14. |
| Frutigen, | 8. | | Salez, | 29. |
| Gezis, | 18. | Glarus, | 4. | |
| Grasburg, | 28. | 25. | Sargans, | 29. |
| Greherz, | 29. | | Savien, | 18. |
| G'steig hint. | San. | 23. | Schiess, | 29. |
| Haslach, | 27. | | Schwarzenberg, | 18. |
| Hiffingen, | 25. | | Schwarzenburg, | 28. |
| Hundwyl, | 5. | | Schächengrund, | 26. |
| Iferten, | 5. | Jenats, | 18. | |
| Ilanz, | 29. | | Sibnen, | 26. |
| Kerzerz, | 28. | V. | Sidwald, | 21. |
| Kölliken, | 14. | V. | Simpillen, | 28. |
| Konstanz, | 9. | | So'othurn, | 12. |
| Langenbrück, | 27. | | Spiingen, | 25. |
| Langenthal, | 7. | | Sonthofen, | 14. |
| Langnau, | 20. | | Speicher, | 18. |
| Langweiss, | 13. | | Steinen, | 22. |
| Lauffenburg, | 29. | | Steg zu Sillenen, | 28. |
| Lenzburg, | 28. | | Steinberg, | 22. |
| | | | St. Cergue, | 22. |
| | | | St. Johann, | 30. |
| | | | Staufen, | 12. |
| | | | Speichingen, | 8. |
| | | | Sumiswald, | 29. |
| | | | Thayngen, | 15. |

Verbes. Weinmonat.

		Lauf.	Planetenstellung.	Lagst. st. m.	Alt. Herbstm.
40	Vornehmstes Gedott,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 14 m.		Unterg. 5 u. 46 m.
Cont.	18 Remigius	10 24	6 u. 33 m. n.	11 32	19 17 Januarius
mont.	2 Leodegarlus	11 22	Mohl schnee	11 29	20 Ananias
dinsdag	3 Lucretius	U. V.	dem, unl.	11 26	21 Math. Evang.
mitw.	4 Franciscus	0 24	*○ der sich wind	11 23	22 Mauritius
donstag	5 Amandus	1 30	h, auch nas	11 19	23 Eln. Tecla
freitag	6 Angelus	2 38	regen	11 15	24 Robert
samstag	7 Juditha	3 50	schnee	11 12	25 Cleophas
41	Vom Sichtdrückigen,	Kat. 9	Son. Aufg. 6 u. 128 m.		Unterg. 5 u. 32 m.
Cont.	8 19 Amalia	5 5	*○ selbst in dunkel	11 8	26 18 Eyprian
mont.	9 Dionysius	der C	8. 10. v. uns.	11 4	27 Cosm. Dam.
dinsdag	10 Gedeon	gehet	* den schneel.	11 1	28 Venesel.
mitw.	11 Burkhard	unter	* be wi.	10 57	29 Michael
donstag	12 Jonathan	7 19	glück. salt	10 53	30 Urt. Hier.
freitag	13 Colmannus	8 12	Abschied 7 u. 29 m.		Alt Weinmon.
samstag	14 Calixtus	9 15	* ten Per. schnee	10 51	1 Remigius
42	Königliche Hochzeit,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 37 m.		Unterg. 5 u. 23 m.
Cont.	15 20 Theresia	10 23	Zeiten, rsel	10 45	3 19 Lucretia
mont.	16 Gallus	11 35	1 u. 50 m. v. *○	10 44	4 Franciscus
dinsdag	17 Lucia	U. V.	* Mit Klug. wi.	10 41	5 Amandus
mitw.	18 Lucas Ev.	0 48	h, heit salt	10 37	6 Angelus
donstag	19 Ferdinand	2 1	* macht unl.	10 33	7 Juditha
freitag	20 Wendelin	3 12	trüb	10 30	8 Amalia
samstag	21 Ursula	4 25	Ret. gefast wold	10 27	9 Dionysius
43	Des. Königl. Sohn,	Joh. 4.	Son. Aufg. 6 u. 48 m.		Unterg. 5 u. 12 m.
Cont.	22 Columbus	5 32	Cv. auf regen	10 24	10 Gedeon
mont.	23 Severus	der C	9. 53. v. uns.	10 21	11 Burkhard
dinsdag	24 Salomea	fehet	Wider- uns	10 18	12 Jonathan
mitw.	25 Crispinus	auf.	in mär- trüb	10 13	13 Colmannus
donstag	26 Amandus	6 46	in Cap. regen	10 8	14 Calixtus
freitag	27 Sabina	7 30	regen	10 4	15 Theressa
samstag	28 Almonius	8 20	tgleiten. tr.	10 0	16 Gallus
44	Des. Königs Rechnung,	Mt. 18	Son. Aufg. 7 u. 1 m.		Unterg. 4 u. 59 m.
Cont.	29 Marcius	9 14		9 58	17 Lucia
mont.	30 Theonestus	10 14	trüb	9 54	18 Lucas Ev.
instag	31 Wolfgang	II 17	Cv. 50 m. n.	9 51	19 Ferdinand

Das letzte Viertel den 1sten, um 6 Uhr 38 min. Nachmittag, bringt kalte Witterung. Der Neumond den 9ten, um 8 U. 10 min. Vormittag, verursacht eine unsichbare Sonnenfinsternis und Schneelust.

Das erste Viertel den 16ten, um 1 Uhr 50 min. Vormittag, erzeugt unfruchtbare Winde. Der Vollmond den 23ten, um 9 Uhr 53 min. Vorm., leidet eine unsichb. Verfinsternung. Der letzte Viertel d. 31. um 1 Uhr 50 m. Nachm.

Haus- und Bauteuregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bucheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaase des Abends mit Gewalt forttrieben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geborren, sind scharffäugig, verschlagen, zornig, rachgierig, beredt, geizig ic. haben viel Creuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerke.

Kleinholz durch Lawinen und Bergfälle zerstört worden. Nur einzelne Hütten tragen noch den Namen des verschwundenen Dorfes.

Im J. 1797 wurden auch Hochstatten und Schwendi durch einen Bergfall verwüstet. Die von den harten Schnee-Quell- und Regenwassern aufgelösten Erdlager wälzten sich, mit Felstrümmern gemengt, in ungeheurer Masse, wie ein wabender Morast, den Berg herab, vergruben die fruchtbaren Wiesen und Güter, und 37 Häuser. Die Einwohner hatten sich auf die Estriche, unter die Dächer ihrer Hütten gerettet, und da der Schwall der Moraslinie so weit empor nicht stieg, konnten sie ihr Leben retten.

Schon der Umstand, daß die meisten der in den Alpenländern bemerkten Bergstürze entweder im Frühjahr vorspielen, wenn der Winterschnee in den höchsten Gebirgen den Strahlen der Sonne weicht, und die Ströme schwollen — oder, doch selten, und nur nach anhaltendem Regenwetter, im Sommer — am häufigsten aber in den feuchten Tagen des Herbstes, deutet auf die Hauptursache der Bergstürzen hin.

Gewöhnlich war für ausmerksamere Beobachter, wie wir fast aus allen den angeführten Beispiele sahen, durch auffallende Erscheinungen das furchtbare Ubel vorher verkündet. Der Donner unter-

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Thone, 23.	Thun, 27.	Weinfelden, 27.
Unterseen, 22.		Wistiburg, 8.
Ursen, 29.		Wildhaus, 14.
Gallendas, 28.		Wohlhausen, 18.
Billingen, 21.		Wyl auss. St. 25. V.
Wallenstadt, 29.		Zürich, 11.
Wegenstetten, 18.		Zurzach, 4. V.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Aezeri, 16.	Aelen, 25.	Hericourt, 26.
Albeuf, 30.	Alldorf, 12.	Hertsau, 16.
Altkirch, 2.		Hundwyl, 23.
Appenzell, 12.	Aran, 18.	Huttwyl, 11.
Arburg, 16.	Arth, 23.	Kaltbrunn, 5.
Basel, 28.	Bauma, 6.	Knona, 30.
Bern, 2. 24.	Bazaz, 19.	Krummenau, 26.
Biberach, 3.		Küdlig, 13. Kyburg, 25.
Bregenz, 17.		Lachen, 2. Laus, 6.
Breisach, 28.		Laufen, 23.
Bremgarten, 29.		Lauffenburg, 28.
Brieg, 16.	Brugg, 24.	Lauterach, 2. 30.
Bülach, 31.	Buochs, 18.	Leipzig, 1. M.
Büren, 4. 25.		Lenz, 6. Leuk, 13. 28.
Burgdorf, 18.		Liechtensteig, 9.
Bludenz, 2. 16.	30.	Liechstall, 13.
Chatel St. Denis, 23.		Lottstaden, 23.
Chaudefond, 31.		Lucens, 6.
Chur, 2.	Dissentis, 12.	Lucern, 3. 17. M.
Dornach, 25.		Martinach, 17.
Durlach, 16.		Menzingen, 23.
Einsiedlen, 2.	Egg, 4.	Mettmenstetten, 12.
Ennemadingen, 24.		Meyensfeld, 2.
Entlib. 29.	Erlend, 10.	Milden, 13.
Erschwyl, 2.		Mömpelgard, 2.
Escholzmatt, 16.		Möringen, 23.
Fischingen, 5.		Monthey, 11.
Frauenfeld, 22.		Montreicher, 17.
Frutigen, 17.	Gais, 2.	Münster i. Allgäu, 21.
Gelterkinden, 4.		Münster in Orenf. 16.
Glarus, 10. 27.		Neustadt, 28.
Gossau, 2.	Grasburg, 26.	Oberemb, 26.
Greyerz, 18.		Oberhaeli, 19.
Griesen, 28.		Oesch, 20.
Grüningen, 24.		Oster, 23.
Grüsch, 11.	Heiden, 11.	Orbe, 2.
		Ortenstein, 24.
		Peist, 20.
		Plafeyen, 18.

Verbes. Wintermonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alt Weim.
mitw.	1 Uller Heil.	SE	U. B.	△ 24, ⊕ Wenn reg.	9 48	20 Wendelin
donstag	2 Uller Seel.	SE	○ 24	○ ⊖, man unſet	9 45	21 Ursula
freitag	3 Theophilus	SE	1 31	⊕, * ○, nicht tr.	9 42	22 Columbus
samstag	4 Sigmund	SE	2 45	* ⊖, ohne wind	9 39	23 Severus
45	Sont.	Dom Zinsgroschen,	Mat. 22	Son. Aufg. 7 u. 12 m.		Unterg. 4 u. 48 m.
mont.	5 23 Malach.	SE	4 0	♂ ⊖, □ ♂ Noth reg.	9 36	24 22 Salomea
dinstag	6 Leonhard	SE	5 16	⊖, mit Sor- wi.	9 33	25 Celsipirus
mitw.	7 Florentin	SE	6 34	● 7 u. 18 m. u. *	9 30	26 Amandus
donstag	8 Claudius	SE	der C	♂ ⊖, gen ſich trüb	9 27	27 Sabina
freitag	9 Theodor	SE	gehett.	○ ♂, würd' kalt	9 24	28 Sim. Jub.
samstag	10 Thaddeus	SE	unter	○ Per. △ ⊖, hell	9 21	29 Narcissus
	11 Mart. Bischof.	SE	8 12	□ 24, quälen, kalt	9 18	30 Theonestus
46	Sont.	Von des Oberſt. Tochter,	Mat. 9	Son. Aufg. 7 u. 22 m.		Unterg. 4 u. 38 m.
	12 24 Mart. P.	SE	9 25	* ○, □ ♀, So duſt	9 15	31 23 Wolfgang
	Aufe. d. Tag. s. 18.			Ubschied 6 u. 42 m.		Alt Wintermon.
mont.	13 Briccius	SE	10 39	⊕, ♀ Dir. * ♂	9 12	1 Uller Heilig.
dinstag	14 Friedrich	SE	11 52	○ 10 u. 8 m. v. kalt	9 9	2 Uller Seelen.
mitw.	15 Leopold	SE	11. B.	□ 24, lönnte wind	9 6	3 Theophilus
donstag	16 Othmarus	SE	1 2	△ ○, man wolken	9 3	4 Sigmund
freitag	17 Casimir	SE	2 15	△ ♂, * ♀, schnee	9 0	5 Malachias
samstag	18 Eugenius	SE	3 24	⊕, ○ 24, der kalt	8 58	6 Leonhard
47	Sont.	Vom Senskörlein,	Mat. 13	Son. Aufg. 7 u. 32 m.		Unterg. 4 u. 28 m.
	19 25 Elisabetha	SE	4 30	⊕, mehr schnee	8 56	7 24 Florentin
mont.	20 Amos	SE	5 34	♀ in SE, ver- unſet	8 54	8 Claudius
dinstag	21 Mart. Opf.	SE	6 38	△ ♂, gnigle tr.	8 52	9 Theodor
mitw.	22 Cecilia	OPB	der C	● 3 u. 25 m. v. wind	8 51	10 Thaddeus
donstag	23 Clemens	SE	ſchett.	* 24, Stun. schnee	8 50	11 Mart. Bischof.
freitag	24 Ephraim	SE	auf.	○ Ap. *, den kalt	8 48	12 Martin P.
samstag	25 Catharina	SE	7 5	⊕, □ 24, △ ♀, tr.	8 46	13 Briccius
48	Sont.	Verwüstung d. Tempels	Mat. 24	Son. Aufg. 7 u. 38 m.		Unterg. 4 u. 22 m.
	26 26 Conradus	SE	8 1	♂ ⊖, * ⊖, jäh wi.	8 43	14 25 Friedrich
mont.	27 Jeremias	SE	9 1	△ ○, □ ♂, len. gel.	8 41	15 Leopold
dinstag	28 Sosthenes	SE	10 5	⊕, □ 24, wind	8 39	16 Othmarus
mitw.	29 Saturnus	SE	11 11	⊕, ○ ⊖, schnee	8 36	17 Casimir
donstag	30 Andreas	SE	U. B.	○ ⊖, ○ ⊖, schnee	8 35	18 Eugenius

Der Neumond den 7ten, um 7 Uhr 18 min. Der Vollmond den 22sten, um 3 Uhr 25 min.
Nachm. treibt Wolken herbei. Vermittag, ist zu Schnee geneigt.
Das erste Viertel den 14ten, um 10 Uhr 8 min. Das letzte Viertel den 30sten, um 7 Uhr 47 min.
Vermittag, bringt fröstige Witterung. Vermittag, bringt gleichfalls Schnee.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in selgendem Jahr Ge-
treid genug.

Der Schüt.



Kinder im Schüt gebohren, sind verschlagen,
verständig, sanftmütig, führen ihre Handthierungen
weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushal-
ter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die
Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten un-
terworfen.

unterirdischer zusammenstürzender Felsenmassen,
und der von der Last zermaulten Steine, das Ge-
rutsch der sich von einander trennenden Erdlager,
das Kugeln zersprengter Baumwurzeln, w e i s-
sagen warneud das heranschreitende Elend.
Auch die Hirten am Rossberg vernahmen am
Morgen des schrecklichen Tages das seltsame un-
terirdische Gausen und Krachen, und verkün-
deten es — und keiner sch. Auch, ehe Plurs
untergieng, sprang ein Einwohner der Stadt durch
die Straßen, und warnte, und mahnte zum
Entrinnen. Er war erst vom Berge del Conto
gekommen. Aber keiner folgte seinem Rath;
selbst seine einzige Tochter nicht; und sie ward mit
allen Bewohnern der Stadt begraben in der
Nacht.

Auch die langen Querrisse durch die Damm-
erde an den Bergen, besonders wenn diese Risse
mit Wasser oder Schlamm gefüllt sind, gehören
zu den grossen Warnungszeichen. Hirten, Wan-
derer und Obrigkeitlen sollten sie nie unbeobachtet
lassen.

Jahr märkte im Weinmonat.

Pruntrut, 16.	St. Croix, 5.
Pischlav, 6.	St. Gallen, 21.
Ragaz, 23. Rankwyl, 16.	St. Johann, 16.
Rapperswyl, 4.	St. Peter, 24.
Regensberg, 17.	Staufen, 18.
Reichenbach, 31.	Stein am Rhein, 25.
Reinach, 12. Roche, 16.	Stühlingen, 2.
Roggel, 4. Romont, 10.	Leuzen, 30.
Rötschmund, 17.	Thaungen, 30.
Rue, 28. Rüschwyl, 2.	Trogen, 9.
Saanen, 27. Sarnen, 17.	Ueberlingen, 25.
Schellenberg, 4.	Unterhallau, 23.
Schrung, 4. Schulz, 5.	Unterseen, 11.
Schüpfeheim, 3.	Urnäschchen, 10.
Schwarzenburg, 26.	Uznach, 21.
Schwellbrunn, 16.	Wald, 31. Waldsh. 16.
Schwyz, 16.	Wangen, 5.
Seewen, 11. Seewis, 28.	Wattenwyl b. Bern, 11.
Seigneleger, 2.	Wedischwyl, 26.
Seckingen, 17.	Wiedlisbach, 28.
Sempach, 28.	Willisau, 23.
Sidwald, 26.	Winterthur, 12.
Signau, 19.	Wolsach, 11.
Sitten, 21 u. 28.	Zell, 18. Zizers, 21.
Solothurn, 17.	Zofingen, 4. Zug, 17.
Sonthosen, 15.	Zweihummen, 10. 26.

Jahr märkte im Wintermonat.

Aeschi, 7. Altdorf, 9. 30.	Cossonay, 9. Cully, 17.
Altkirch, 27.	Diessenhofen, 20.
Andelfingen, 13.	Echallens, 16.
Appenzell, 15. Arau, 8.	Eglisau, 28.
Arberg, 8. Arbon, 11.	Einsiedlen, 6.
Arwangen, 2.	Elgg, 15. Engen, 13.
Baden, 16. Ballstall, 9.	Erlenbach, 14.
Bar, 13. Berchier, 10.	Fischingen, 16.
Bern, 28. Berneck, 14.	Freyburg, 11.
Besançon, 12.	Frik, 6. Frutigen, 24.
Ber, 4. 30. Biel, 9.	Gersau, 11.
Bischofszell, 16.	Glarus, 22.
Blankenburg, 16.	Grandson, 15.
Boll, 2. Bondorf, 11.	Greenchen, 13.
Bremgarten, 6.	Greners, 22.
Brienz, 8. Burgdorf, 9.	Grindelwald, 4.
Eleven, 30. Coppet, 28.	Herisau, 17.
Colmar, 11.	Herzogenbuchsee, 11.

Verbes. Christmonat.		Lunf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alt Winterm.
freitag	1 Eligius	o 18	¶ ☽, Geduldig wi.	8 32	19 Elisabetha
samstag	2 Candidus	1 28	* ☽, * ☽, hell	8 30	20 Almos
49.	Christi Eint. in Jerus.	¶ 21	Son. Ausg. 7 u. 46 m.		
Sont.	3 Adv. Lazar.	2 41	¶ ☽, ☽, harren	8 29	21 26 Mar. Opp.
mont.	4 Barbara	3 57	□ ☽, und ve - lalt	8 28	22 Cecilia
dinstag	5 Enoch	5 17	⊕ ☽, nünfig wi	8 26	23 Clemens
mitw.	6 Nicolaus	6 31	¶ ☽, ☽, *	8 25	24 Ephraim
donstag	7 Agatha	7 11	○ Uhr 50 m. v.	8 24	25 Catharina
freitag	8 Mar. Empf.	8 11	* ☽, Per. gel.	8 22	26 Conradus
samstag	9 Joachim	9 11	□ ☽, fille regen	8 21	27 Jeremias
50.	Beichen des Gerichts,	Luc. 21	Son. Ausg. 7 u. 50 m.		Unterg. 4 u. 10 m.
Sont.	10 2 Adv. Walp.	8 11	* ☽, schwedunkel	8 20	28 1 Adv. Gosth.
mont.	11 Damasus	9 26	⊕ ☽, gen, Wind	8 19	29 Saturnus
dinstag	12 Ottilia	10 41	⊕ ☽, Dir. schnee	8 18	30 Andreas
mitw.	13 Lucia	11 53	Abschled, 6 u. 12 m.		Alt Christmou.
donstag	14 Charlotte	12 11	○ 9 u. 46 m. n.	8 17	1 Eligius
freitag	15 Abraham	1 1	⊕ ☽, Macht, te.	8 17	2 Candidus
samstag	16 Adelheid	2 12	□ ☽, △ ☽, daß das	8 16	3 Laverius
			¶ ☽, △ ☽, für.	8 15	4 Barbara
51.	Joh. sendet zu Christo,	Mt. 11	Son. Ausg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	17 3 Adv. Lazar.	3 17	□ ☽, Glück lalt	8 15	5 2 Adv. Enoch
mont.	18 Wunibald	4 20	* ☽, sich schnee	8 14	6 Nicolaus
dinstag	19 Nemesis	5 20	⊕ ☽, v. dir sturm.	8 14	7 Agatha
mitw.	20 Fron Achill.	6 17	⊕ ☽, * ☽, doch te.	8 13	8 Mar. Empf.
donstag	21 Thom. Apost.	der C	○ 10 u. 28 m. n. C Ap.	8 13	9 Joachim
freitag	22 Chiridon	¶ 11	¶ Kurz. Tag feucht	8 13	10 Walther
samstag	23 Dagobert	auf.	□ ☽, noch dunkel	8 14	11 Damasus
52.	Joh. zeugt von Christo,	Joh. 1.	Son. Ausg. 7 u. 53 m.		Unterg. 4 u. 7 m.
Sont.	24 4 Adv. Ad. E.	6 39	⊕ ☽, muß gün wi.	8 14	12 3 Adv. Ottilia
mont.	25 Christtag	7 41	¶ ☽, △ ☽, stig	8 15	13 Lucia Jost
dinstag	26 Stephanus	8 47	△ ☽, gelgen. lalt	8 15	14 Charlotte
mitw.	27 Joh. Evang.	9 53	⊕ ☽, △ ☽, schnee	8 16	15 Fron. Abram
donstag	28 Kandletag	10 10	⊕ ☽, □ ☽, ☽ gel.	8 16	16 Adelheid
freitag	29 Thom. Bisch.	U. V.	C 11 u. 15 m. n. unsi.	8 17	17 Lazarus
samstag	30 David	o 11	⊕ ☽, ☽, * ☽, 8 34	8 17	18 Wunibald
53.	Simeons Weissagung,	Luc. 2.	Son. Ausg. 7 u. 51 m.		Unterg. 4 u. 9 m.
Sont.	31 Sylvester	1 23	⊕ ☽, o 12 regen	8 18	19 4 Adv. Nemesis

Der Mennond den 7ten, um 9 U. 50 min. Nach. Der Vollmond den 21sten, um 10 Uhr 28 min. mittag, macht die Witterung gelind. Nachmittag, dürste Regen bringen.
 Das erste Viertel den 17ten, um 9 Uhr 46 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 11 Uhr 15 min. Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt. Nachmittag, erzeuger Schneegewölk.

Haus- und Bauregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steindöck geboren sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabei so eng, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Fahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetz.)

hochdorf, 21.	Horgen, 16.	Rheinkau, 8.	Rheineck, 6.
hohentrübs, 11.		Rheinfelden, 15.	
Ifferten, 28.	Flanz, 14.	Nichterschwil, 14.	Koll, 24.
Kaisertuhl, 11.		Romainmäuer, 17.	
Klingnau, 25.	Konstanz, 26.	Rosshach, 2.	Sargans, 9. 23.
Küblis, 17.	Küfnacht, 13.	Sarnen, 8.	Schiess, 11.
Lachen, 7.	Landeron, 12.	Schleitheim, 27.	
Langenthal, 28.	Leuk, 10.	Schaffhausen, 14	
Laupen, 2.	Lausanne, 10.	Schwyz, 12.	Seengen, 21.
Gindau, 3.	Lyon, 3.	Seewis, 30.	Selingen, 30.
Gütr, 30.	Lüdens, 8.	Siders, 9.	
Malans, 20.	Morsee, 15.	Singen, 6.	Sissach, 15.
Mellingen, 26.	Milden, 22.	Sitten, 4.	18 u. 25.
Mehend, 16.	Mühlhaus, 7.	Speichingen, 11.	
Mömpelgard, 13.		Stans, 15.	St. Immer, 18.
Münster, 25.	Murten, 22.	St. Joha, 30.	St. Urs, 3.
Muri bey Baden, 11.		St. Moritz, 6.	Sursee, 6.
Matters, 9.	Neuenburg, 8.	Steckborn, 16.	
Neuenst. am Bielersee, 28.		Teufen, 27.	Thone, 13.
Neus, 30.	Noirmont, 6.	Vispach, 11.	Vivis, 28
Oberhasli, 10.	Öfing, 23.	Ulm, 14.	Unterseen, 3.
Oensingen, 27.	Desch, 30.	Uster, 30.	Uznach, 4.
Oetikon, 16.	Olten, 6.	Weggis, 11.	Wetnfeld, 8.
Petterlingen, 9.		Wiggisburg, 17.	
Pfeffikon, 4.	Rances, 3.	Wildhaus, 7.	Winterth, 9.
Ravensburg, 11.		Wyl im St. Gall, 21.	
Reuti a. Bregenzerw.	14.	Zofingen, 16.	Zürich, 11.

Hink. Bott 1809. D

Fahrmärkte im Christmonat.

Ach, 4.	Aelen, 20.	Uznach, 27.
Altendorf, 21.		Mömpelgard, 12.
Altstätten, 7.		Monthey, 31.
Appenzell, 13.		Möhkirch, 7.
Arau, 20.		Mühlhausen, 6.
Aubonne, 5.	Bex, 28.	Neuenst. a. Bielerf. 26.
Biel, 28.	Boll, 7.	Nyda, 12.
Bozen, 1.		Ogens, 26.
Brugg, 12.	Chur, 12.	Oltén, 11.
Colmar, 20.	Davos, 9.	Orbe, 11 u. 26.
Echallens, 27.		Pfeifdt, 5. Pruntrut, 4.
Entlibuch, 1.		Rapperswyl, 20.
Emmendingen, 12.		Reichenbach, 12.
Ermatingen, 1.		Romont, 5.
Erlach, 6.		Saanen, 6.
Estavayer, 6.		Sarnen, 1.
Feldkirch, 21.		Schiess, 21.
Frauenfeld, 11.		Schopfheim, 13.
Freyburg i. Brisg.	21.	Schwyz, 4.
Gaish, 19.	Glarus, 11.	Sidwald, 7.
Gossau 4.	Grenchen, 4.	Strassburg, 26.
Griessen, 28.		Stuttgart, 19.
Hiffingen, 5.		Sursee, 6.
Hutwyl, 6.	Flanz, 19.	Teufen, 18.
Iferten, 26.		Thun, 20.
Kaisersberg, 6.		Thunis, 26.
Kaisertuhl, 6.	21.	Ueberlingen, 13.
Klingnau, 28.		Ulm, 6.
Krummenau 14.		Uznach, 2.
Küblis, 15.	Lachen, 5.	Vilmergen, 2.
Langenau, 13.		Villingen, 21.
Laufen, 11.		Waldshut, 6.
Lenzburg, 7.		Willisau, 18.
Luzern, 19.		Winterthur, 14.
Martinach, 5.		Wolsach, 21.
Meilen, 7.		Zweyimmen, 14.

